



DISCO

ELBPILHARMONIE SCHULKONZERT / JUGENDKONZERT

30. MAI 2023
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL

ORCHESTER IM TREPPENHAUS

MORITZ TER-NEDDEN VIOLINE
JOSEPHINE NOBACH VIOLINE
ERIN KIRBY VIOLA
MICHAEL SCHMITZ VIOLONCELLO
KONRAD HARTIG KONTRABASS
CHRISTINE KÖHLER FLÖTE
SEBASTIAN WENDT BASSKLARINETTE
DAVID AGUILAR TROYANO TROMPETE
PHILIP PINEDA RESCH POSAUNE
RUBEN DURA DE LAMO TUBA
MORITZ WAPPLER PERCUSSION
DOMINIK SCHAD SCHLAGZEUG

DIRIGENT **THOMAS POSTH**

»DISCO«

Judd Greenstein: Jitter Pocket

Christopher Böhm / Hans-Christian Stephan: Schwarmdefekte

Christopher Böhm / Hans-Christian Stephan: Fretish*

Christopher Böhm / Hans-Christian Stephan: Totale Haptik

Thomas Posth: Thunderbird

Robin Haigh: Filth

Felix Behrendt: Klatschmonowiese

Christoph König: AUF

Thomas Posth: Syrinx

Kostia Rapoport: Squares on the stairs

Carlos Cipa: Rise a metre*

*im Konzert um 20:30 Uhr

Schulkonzerte werden gefördert durch die



STIFTUNG
ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

Principal Sponsors



KÜHNE-STIFTUNG

Julius Bär



PORSCHE



ROLEX



© Andreas Graf

DISCO

Die Elbphilharmonie verwandelt sich in einen Club: Mit »Disco« präsentiert das Orchester im Treppenhaus heute ein komplett analoges Set, in dem Minimalgrooves und Live-Beats auf Elemente zeitgenössischer Musik treffen – Tanzekstase ganz ohne elektronische Sounds!

Das Orchester, »eines der schillerndsten Ensembles Europas«, präsentierte das Programm schon auf Festivals wie der Fusion und dem Detect Classic Festival. Es zeigte damit, wie die Zukunft klassischer Musik aussehen kann – und dass es sie gibt: die Neue Musik zum Tanzen!



© Nailya Bikmurzina

ORCHESTER IM TREPPENHAUS

Was kann klassische Musik heute? Diese Frage treibt das Orchester im Treppenhaus schon seit einigen Jahren an und lässt es immer neue, ungewöhnliche Formate entwickeln, die an die Wirklichkeit seines Publikums anknüpfen. Mit spielerischem Forschungstrieb untersucht es die Grenzen des Live-Konzerts, öffnet Türen zu neuen Hörerlebnissen, intimen Momenten und überraschenden Inhalten. So wird das Konzert zum Erlebnis, die klassische Musik zur Performance.

Das vielfach preisgekrönte 20-köpfige Ensemble hat sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Vertreter der innovativen Klassikszene in Deutschland und Europa entwickelt. Für seine Formate arbeitet es regelmäßig mit Videokünstler:innen, Regisseur:innen, Schauspieler:innen und Komponist:innen zusammen.

Tipp: Schon am 14. November kehrt das Orchester mit dem nächsten Projekt in die Elbphilharmonie zurück. *Dark Room* ist ein intensives Konzerterlebnis, bei dem sich das Publikum in völliger Dunkelheit mitten in einem Live-Orchester-Hörspiel-Krimi wiederfindet. Infos und Tickets unter www.elbphilharmonie.de

4 FRAGEN ...

... an den Percussionisten **Moritz Wappler**



© Simona Bednarek

Moritz Wappler

1. Warum passen Orchester und Dancefloor zusammen?

Weil sowohl im Orchester als auch auf dem Dancefloor der gemeinsame Puls die Menschen vereint.

2. Gab es schon früher tanzbare Orchestermusik?

Oh ja, sicher, schon immer! Zum Beispiel ist die höfische Barockmusik dafür bekannt. Zu Menuett, Gavotte und Courante wurde bereits 1650 getanzt.

3. Warum ist »Disco« entstanden, wie seid ihr auf die Idee gekommen?

Disco ist entstanden, weil wir die Schnittstelle von Neuer Musik und Techno ausloten wollten. Das war in der Zeit, in der viele von uns mitten im Studium waren, natürlich inspirierte uns da das Nachtleben. Letztlich wollten wir mit *Disco* auch die klassische Konzertbühne verlassen, auf Festivals und in Clubs spielen. Das Orchester im Treppenhaus ist immer auf der Suche nach neuen Impulsen, neuen Orten, neuer Inspiration und greift dabei Strömungen um sich herum auf.

4. Wenn ihr euch als Orchester entscheiden müsst: Werke von früher oder Werke von heute?

Das ist eine wirklich fiese Frage, ich glaube hier würden wir sehr viel diskutieren! Da ich als Schlagzeuger ein besonders vielfältiges Instrument spiele, für das insbesondere in der heutigen Zeit total spannendes Repertoire komponiert wird, würde ich mich persönlich für Werke von heute entscheiden.



© Sophie Wolter

HOW TO CONCERT

Du bist zwischen 15 und 17 Jahren alt und hast selbst mal Lust, ein Konzert auf die Beine zu stellen? In dem Elbphilharmonie-Projekt »How to Concert« kannst du deine Ideen verwirklichen! In fünf Workshops setzen sich die Teilnehmer:innen mit Gestaltungsmitteln von Konzerten auseinander und lernen die Gewerke des Konzerthauses kennen. Sie stellen sich gegenseitig Genres, Interpret:innen sowie mögliche Konzertthemen vor und kuratieren so nach und nach ihr eigenes Konzert – von Jugendlichen für Jugendliche. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Jede und jeder ist willkommen! Das Resultat wird Ende Juni 2024 drei Mal im Kleinen Saal der Elbphilharmonie aufgeführt.

Alle Infos unter www.elbphilharmonie.de/mitmachen